



## Deutsche Exporte im Februar 2015: + 3,9 % zum Februar 2014

Deutsche Exporte im Februar 2015: + 3,9 % zum Februar 2014  
Im Februar 2015 wurden von Deutschland Waren im Wert von 95,7 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 76,5 Milliarden Euro importiert. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anhand vorläufiger Ergebnisse weiter mitteilt, waren damit die deutschen Exporte im Februar 2015 um 3,9 % und die Importe um 0,8 % höher als im Februar 2014. Kalender- und saisonbereinigt nahmen die Exporte gegenüber Januar 2015 um 1,5 % und die Importe um 1,8 % zu.  
Die Außenhandelsbilanz schloss im Februar 2015 mit einem Überschuss von 19,2 Milliarden Euro ab. Im Februar 2014 hatte der Saldo in der Außenhandelsbilanz + 16,2 Milliarden Euro betragen. Kalender- und saisonbereinigt lag der Außenhandelsbilanzüberschuss im Februar 2015 bei 19,7 Milliarden Euro. Unter Berücksichtigung der Salden für Warenhandel einschließlich Ergänzungen zum Außenhandel (+ 19,5 Milliarden Euro), Dienstleistungen (- 2,4 Milliarden Euro), Primäreinkommen (+ 7,2 Milliarden Euro) und Sekundäreinkommen (- 7,6 Milliarden Euro) schloss - nach vorläufigen Berechnungen der Deutschen Bundesbank - die Leistungsbilanz im Februar 2015 mit einem Überschuss von 16,6 Milliarden Euro ab. Im Februar 2014 hatte die deutsche Leistungsbilanz einen Aktivsaldo von 13,3 Milliarden Euro ausgewiesen.  
In die Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) wurden im Februar 2015 Waren im Wert von 56,6 Milliarden Euro versandt und Waren im Wert von 50,7 Milliarden Euro von dort bezogen. Gegenüber Februar 2014 stiegen die Exporte in die EU-Länder um 3,4 % und die Importe aus diesen Ländern um 0,9 %. In die Länder der Eurozone wurden im Februar 2015 Waren im Wert von 35,6 Milliarden Euro (+ 1,7 %) geliefert und Waren im Wert von 34,8 Milliarden Euro (+ 0,5 %) aus diesen Ländern bezogen. In die EU-Länder, die nicht der Eurozone angehören, wurden im Februar 2015 Waren im Wert von 20,9 Milliarden Euro (+ 6,4 %) exportiert und Waren im Wert von 15,9 Milliarden Euro (+ 2,0 %) von dort importiert.  
In die Länder außerhalb der Europäischen Union (Drittländer) wurden im Februar 2015 Waren im Wert von 39,2 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 25,8 Milliarden Euro aus diesen Ländern importiert. Gegenüber Februar 2014 nahmen die Exporte in die Drittländer um 4,6 % und die Importe von dort um 0,6 % zu.  
Weitere Auskünfte gibt:  
Dirk Mohr  
Telefon: +49 611 75 2475  
Kontaktformular  
Deutsche Exporte im Februar 2015: + 3,9 % zum Februar 2014 (PDF, 98 kB, Datei ist nicht barrierefrei)  
[http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pnr\\_=591385](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_=591385) width="1" height="1"

### Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/  
poststelle@destatis.de

### Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/  
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.